

5. Elternnewsletter im Februar



Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Geschätzte Lehrpersonen und Mitarbeitende der Gemeindeschule Oberkirch

Der Februar bringt uns hoffentlich eine zauberhafte Winterlandschaft – weisse Felder, kalte Morgen und viele einzigartige Schneeflocken. Gleichzeitig steht die Fasnacht vor der Tür – eine Zeit voller Farben, Freude und Ausgelassenheit.

Für die Kinder ist dies eine besondere Zeit: Draussen im Schnee toben, sich verkleiden und in eine andere Rolle schlüpfen. Wir freuen uns darauf, mit ihnen diese schönen Momente zu erleben und gleichzeitig den Schulalltag mit Freude und Struktur zu gestalten.

Freundliche Grüsse

Das Schulleitungsteam
Sonja Frey, Melanie Helfenstein und Peter Studer
Erika Habermacher, Schulsekretariat



Untenstehend schicken wir Ihnen auf diesem Weg ein paar Informationen zum Schulalltag.

Fasnacht im Schulhaus

Auch bei uns im Schulhaus geht es ausgelassen zu und her. Am **Freitag, 21. Februar** ist unser Schulhaus für einmal für alle möglichen Gestalten offen. Ob Giraffe oder Seemann, Clown oder Pilot, alle sind herzlich willkommen. An diesem Morgen dürfen die Lernenden verkleidet in die Schule kommen und das Schulhaus verwandelt sich in eine grosse Spielbude. In den einzelnen Klassenzimmern der Primarschule warten verschiedenste Posten darauf, ausprobiert zu werden. Auch im Kindergarten geht es fasnächtlich zu und her. Sie feiern diesen Anlass jedoch unter sich. Die Unterrichtszeiten bleiben unverändert.

Echt stark mit Andreas Treier

Nur gemeinsam schaffen wir es, eine Schule zu sein, in der es allen wohl ist. Gemeinsam bedeutet, dass wir Lehrpersonen, Eltern und Lernenden am gleichen Strick ziehen. Dies ist nicht immer einfach und es braucht Toleranz von allen Seiten.

Andreas Treier vermittelt uns den Ansatz der neuen Autorität, führt in zwei Klassen Selbstbehauptungstrainings durch und erklärt uns das Prinzip von Nurtured Heart approach. Dabei geht es darum,

- dem negativen Verhalten keine Energie zu geben,
- erfolgreiches Verhalten begeistert zu benennen und
- Grenzen ohne Energie zu setzen

In der vergangenen Zeit sind inzwischen alle Lehrpersonen der Schule Oberkirch in irgendeiner Art vom Bestärkungsvirus angesteckt worden und von Tag zu Tag lernen wir Neues hinzu. So wird rege darüber ausgetauscht und voneinander gelernt. Gerade gestern Abend fand ein Schilw (schulinterne Weiterbildung) zu diesem Ansatz statt. Wir sind gespannt, wohin uns diese Reise noch bringt.

Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturleiterin Sandra Eggerschwiler fällt schon seit längerer Zeit aus. Nun hat sie sich entschieden, nicht mehr an die Schule Oberkirch zurückzukehren. Dies bedeutet, dass wir spätestens auf das neue Schuljahr 25 / 26 eine neue Leitungsperson für die Tagesstrukturen suchen. Falls Sie eine geeignete Person kennen oder vielleicht sogar selbst interessiert sind, diese schöne Aufgabe zu übernehmen, dürfen Sie sich gerne bewerben.

<https://www.publicjobs.ch/jobs/tagesstrukturen/~job117103?ext>

Bitte nutzen Sie neu den Klappkontakt «2425 Tagesstrukturen», um mit dem Team der Tagesstrukturen in Kontakt zu treten. Der Klappkontakt «Sandra Eggerschwiler», wie auch die E-Mailadresse «s.eggerschwiler@schule-oberkirch.ch» wird nicht mehr bearbeitet.

Ankunftszeit

Bisher hatten die Lernenden am morgen früh, wie auch nach dem Mittagessen 5 min Zeit, um sich im Schulhaus einzufinden. Da ging es oft sehr hektisch zu und her. Deshalb gelten ab dem 17. März 25 (nach der Projektwoche / dem Skilager) neue Ankunftszeiten.

Die Glocke klingelt am **Morgen bereits um 8.00 Uhr**, am **Nachmittag ertönt sie um 13.30 Uhr**. Die Kindergartenlehrpersonen drehen wie gehabt ihre Anzeige, die den Kindern das Eintreten signalisiert. Die Unterrichtszeiten bleiben wie gehabt. Die Lernenden erhalten 5 Minuten länger Zeit, um einzutreten und sich startklar zu machen. In verschiedenen Klassen werden die Lernenden mit unterschiedlichen Ankunftsaufgaben empfangen.

Die Ankunftszeiten auf dem Pausenplatz bleiben wie gehabt. So dürfen sie am Morgen ab 7.45 Uhr und am Nachmittag ab 13.15 Uhr auf dem Pausenplatz sein.

Schulbus

Beim grünen Schulbus von Theodoridis Anastasios sind die einzelnen Kopflehen mit den Namen der Lernenden beschriftet. Dies hat den Vorteil, dass man schnell einen Überblick erhält, wer anwesend ist und wer noch fehlt. Zudem muss nicht diskutiert werden, wer wo sitzen darf, da alle Lernenden einen Platz zugewiesen haben. Uns ist wichtig, an diesem System festzuhalten, da es einigen Lernenden Sicherheit vermittelt.

Projektwoche / Skilager

Nach den Faschnachtsferien ist es dann wieder soweit und einige Lernende der 4.-6. Klasse fahren ins Skilager in die Lenk. Doch auch auf die restlichen Oberkircher Lernenden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wartet eine abwechslungsreiche und interessante Projektwoche. Die detaillierten Informationen erhalten sie direkt von den Lehrpersonen.